



## Mehr Mitverantwortung wagen – Bürgerschaftliches Engagement als Chance in der Finanzkrise?

**Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Fachbereichen Bürgerschaftliche Engagementförderung, Bauen und Planen, Soziales, Jugend, Schule, Sport, Gesundheit, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Finanzen, Personal und Organisation, aus Steuerungsdiensten und Beteiligungsgesellschaften sowie Ratsmitglieder und Mitarbeiter aus Vereinen und Verbänden**

Bei erkennbar drastisch abnehmenden Ressourcen im öffentlichen Sektor sind neue Lösungen gefragt, um das bisherige Leistungsniveau gerade im freiwilligen Bereich zu halten. Eine Chance wird darin gesehen, zusätzlich zu dem Fachwissen der Verwaltung auch das Alltagswissen und die aktive Mitwirkung der betroffenen Bürger einzubeziehen. Dazu muss die Verwaltung nicht bei Null beginnen, denn in vielen Kommunen bestehen bereits Initiativen zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. Zumeist handelt es sich jedoch um Beteiligungsinseln, die für sich stehen oder nur für Ehrenamt und Selbsthilfe aktivieren wollen. Sie liefern für eine Mitverantwortung und belastbare Ergebnispartnerschaften noch keine greifbaren Zielbeiträge.

Vor diesem Hintergrund sollen Strategien und Maßnahmen zur Einbindung von Bürgerschaftlichem Engagement als partnerschaftliche Produktion von Leistungen und Verantwortung für Resultate dargestellt und anhand praktischer Beispiele und Veränderungsprojekten aus deutschen und europäischen Verwaltungen erörtert werden. Es werden beispielhafte Lösungswege aufgezeigt, wie

- Plattformen für Information und Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern aufgebaut werden können;
- gemeinsam mit Bürgern Leistungen konzipiert und realisiert werden können, die an den Wirkungen ansetzen;
- Bürgerinnen und Bürger in die aktive Bereitstellung von Leistungen eingebunden werden, um die Mitverantwortung zu steigern und Kosten zu senken;
- die Bereitschaft zu aktiver Koproduktion durch Bürgerinnen und Bürger unterstützt werden kann;
- und wie sich Verwaltungen über kooperative Strategieprozesse und dezentralisierte Verantwortlichkeiten bürgernäher aufstellen können.

Seminarleitung: Rüdiger Knipp, Difu, Berlin; Dr. Elke Löffler Governance International, Birmingham  
Organisation: Sylvia Bertz



# Mehr Mitverantwortung wagen – Bürgerschaftliches Engagement als Chance in der Finanzkrise?

21. bis 22. April 2010 in Berlin

## Mittwoch, 21. April 2010

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

10.45 Momentaufnahme zur Bürgerbeteiligung in Kommunen: Kurzbefragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Florian Birk, Governance International, Birmingham und Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

11.15 Bürgerinnen und Bürger als Mit-Produzenten öffentlicher Leistungen: Aktuelle Tendenzen, Ansätze und Perspektiven

Dr. Elke Löffler, Governance International, Birmingham

12.15 Vorstellung von vier kommunalen Fallstudien

Dr. Florian Birk

12.30 Mittagspause

13.30 Parallele Workshops zu Fallbeispielen aus der kommunalen Praxis (1)

**Streetwatcher Weyhe .... damit Jugendliche Jugendliche bleiben“**

Günter Meyer, Jugendpfleger, Gemeinde Weyhe (Niedersachsen) und Marcus Grosser, 1. Vorsitzender, Verein PRO YOUgend Weyhe

**„Bürger fahren Busse für Bürger“ in der Kommune Brieselang (Brandenburg)**

Günter Lüder, Geschäftsführer BürgerbusBrieselang e.V. und Klaus Werth, BürgerbusBrieselang e.V.

14.30 Kaffeepause

15.00 Parallele Workshops zu Fallbeispielen aus der kommunalen Praxis (2)

**Neue Dynamik für innerstädtische Quartiere durch die freiwillige Mitwirkung von Gewerbetreibenden und Hauseigentümern: die Business Improvement Districts Ansgari und Viertel in Bremen**

Robert Bücking, Ortsamtsleiter Mitte/Östliche Vorstadt, Freie Hansestadt Bremen

**„Wir rechnen mit Ihnen“: Haushaltsplanung und Stadtteilmanagement mit Bürgerinnen und Bürgerinnen in Berlin-Lichtenberg**

Johannes Middendorf, Leiter Personal- und Finanzservice, Bezirksamt Berlin-Lichtenberg

16.00 Postersession: Auswertung der Fallstudien und Zusammenfassung der Ergebnisse

Moderation: Rüdiger Knipp und Dr. Florian Birk

16.45 Zusammenfassung 1. Tag und Abschluss

Dr. Elke Löffler

17.00 Ende des ersten Seminartages

## Donnerstag, 22. April 2010

9.00 Begrüßung, Ablauf und Einstieg

Rüdiger Knipp

9.15 Perspektiven der Koproduktion – Statements aus verschiedenen Blickwinkeln

Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin, Uwe Lübking, Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Berlin

Moderation: Rüdiger Knipp

10.30 Kaffeepause

11.00 Effektives Veränderungsmanagement vor Ort: was ist das und wie geht das?

Dr. Florian Birk

12.00 Wo steht meine Verwaltung im Moment und wo müsste sie hin? Gegenseitige Interviews der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Elke Löffler

12.30 Auswertung der Befragungen

Dr. Florian Birk

13.00 Mittagspause

14.00 Nächste Schritte: Effiziente und wirkungsorientierte Formen der Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern

**Workshop 1: Förderung von Bürgerbeteiligung**

Moderation: Dr. Ansgar Klein

**Workshop 2: Strategische Steuerung und Erfolgsmessung**

Moderation: Dr. Elke Löffler

**Workshop 3: Arbeiten in Partnerschaften**

Moderation: Dr. Florian Birk

**Workshop 4: Verbesserung der Kundenorientierung**

Moderation: Rüdiger Knipp

15.30 Präsentation und Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse mit Folgemomentaufnahme zum Seminarthema

15.45 Seminarabschluss

Dr. Elke Löffler und Rüdiger Knipp

16.00 Ende des Seminars

## Tagungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

## Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

## Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes.
- 410,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

## Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Sylvia Bertz

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH,

Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin,

Telefon: 030/39001-258, Telefax: 030/39001-268, E-Mail: bertz@difu.de

## Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Jegliche Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

## Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.